



# LIMBO wandert



**Start/Ziel: Bahnhof Wolkenburg (Parkmöglichkeiten vorhanden)  
8,8 km 02:15 h (ohne Pausen) • Strecke teilweise schwierig für Rad-  
fahrer, Kinder- und Bollerwagen • Diese Tour kann gern als Tages-  
ausflug für Familien mit größeren Kindern geplant werden,  
es gibt viel zu entdecken.**

Start ist am Bahnhof in Wolkenburg. Der Weg führt euch über die Muldenbrücke direkt in den Schlosspark (Vorsicht, es kann hier Behinderungen wegen der Bauarbeiten am Schlossberg geben). Geht ein kleines Stück durch den unteren Teil des Schlossparkes direkt zum Abenteuerspielplatz an der Mulde und weiter über die Hängebrücke, durch den Wald in Richtung Hauboldfelsen. Dort angekommen könnt ihr alles zu Ritter Haubold erfahren, der sich der Sage nach mit seinem Ross von der Höhe des Felsens in die Mulde gestürzt und sich somit seinen Feinden entzogen haben soll. Genießt den herrlichen Ausblick auf Schloss und Kirche Wolkenburg und auf das Muldental – Zeit, eine erste Rast einzulegen.

Geht den Wanderweg weiter und haltet euch nach der Schutzhütte rechts. An der nächsten Wegekreuzung geht es links entlang Richtung Tauscha/Höllmühle. Ihr kommt auf eine kleine Asphaltstraße, links rum folgt ihr dieser bis zur Gabelung und dort dann geradeaus wieder in den Wald hinein. Überquert den Frohnbach und geht weiter entlang des Krummer Teichs über Feld- und Wiesenwege bis nach Zinnberg.

Entlang der Dorfstraße geht es bergab Richtung Hängebrücke Thierbach-Zinnberg - überquert diese und geht links, den Muldetalradweg zurück in Richtung Wolkenburg. Bald kommt ihr durch eine Birkenallee, die Johann Günzel-Allee. Johann Günzel war ein naturverbundener Wolkenburger Einwohner. Er pflanzte diese Birken nach dem Hochwasser 1954.

Angekommen an einem kleinen Wasserfall biegt ihr vor der Holzbrücke rechts ab in Richtung Bauernmuseum Dürrengerbisdorf. Wenn ihr Lust habt, könnt ihr das Bauernmuseum gern besuchen – erkundigt euch bitte vorher nach den Öffnungszeiten. Unser Weg führt uns jedoch weiter links durch den Wald hinauf Richtung Wolkenburg. Ihr kommt vorbei an der ehemaligen Schule, überquert die Straße Richtung Friedhof und Kirche. Die alte Kirche „St. Georg und St. Moritz“ auf dem Friedhof Wolkenburg war die erste Kirche im Ort. Im Jahre 1876 wurde an die Nordseite dieser Kirche die Gruft der Familie von Einsiedel in neugotischen Formen angebaut.

Zurück geht es wieder durch den Schlosspark. Ihr habt die Möglichkeit die Neue Kirche zu besichtigen, dem Schloss Wolkenburg einen Besuch abzustatten und einen Parkrundgang zu unternehmen. Der weitläufige Park geht vermutlich auf eine Renaissance-Anlage des 17. Jahrhunderts zurück. Er besteht aus einem älteren französischen und einem jüngeren englischen Teil. Detlev Carl Graf von Einsiedel ließ den Park im englischen Landschaftsstil erweitern. Zu den gestalterischen Besonderheiten im Schlosspark zählen die heute größtenteils noch an ihren ursprünglichen Standorten vorhandenen Plastiken aus Lauchhammer Eisenkunstguss.

Auf dem Weg zurück zum Parkplatz könnt ihr noch Einkehr halten im Brücken Café oder echten brasilianischen Kaffee probieren in der Vila Hermes.

